

VERRIN

Genuss im Glas an der Rubigenstrasse 2. mgt. Unter dem Namen «VERRIN – Genuss im Glas» hat Marlis Zaugg am 11. Januar an der Rubigenstrasse 2 (bei der Gürbebrücke) die stilvolle Café-Bar eröffnet. Im Lokal mit 28 Sitzplätzen und im Sommer mit einer zusätzlichen, lauschigen Gartenlaube werden die Gäste mit feinstem Café, aromatischen Tees, erlesenen Weinen und den dazupassenden, speziellen «Köstlichkeiten» überrascht. Die Konzeption besteht darin, dass das Allermeiste aus dem Angebot im Glas serviert wird. Süßes und Pikantes, häufig örtlicher oder regionaler Herkunft, in hochstehender Qualität sollen den Gaumen verwöhnen. Die Weinauswahl besticht durch die nicht allgegenwärtigen Gewächse, deren Winzer und soll laufend den Vorzügen der Gäste angepasst werden. Nebst den wöchentlich wechselnden «Köstlichkeiten» werden in loser Folge verschiedene Events sowie kleinere kulturelle Darbietungen speziell stattfinden. Diese sind jeweils im Lokal oder im Internet unter www.verrin.ch ersichtlich. Das aufgestellte Team freut sich, Sie an diesem idealen Treffpunkt für Feinschmecker und Weinliebhaber begrüßen zu dürfen. Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 9 bis 23 Uhr. Dienstag und Samstag, 9 bis 18 Uhr.



Und ausserdem ...

Fasnacht



9. Belp Fasnacht. czu. Die 5. Jahreszeit ist für jeden Fasnächtler ein einzigartiges Ereignis. Am **23. Januar** wird der Dorfplatz in die 1960er-Jahre zurückversetzt und ein Hauch von **Flower Power** wird das Geschehen einhüllen. Stürzen Sie sich in Ihre alten Schlaghosen, farbig bunten Batik-Hemden, lassen Sie Ihre Haarpracht wallen und besuchen Sie uns auf dem Festareal und im beheizten Zelt.

Interessantes wird Sie durch den Tag begleiten: 12 Uhr: Kinderschminken, 13 Uhr: Fasnachtseröffnung, 14 Uhr: Umzug mit Gug-

Festbestuhlung

Die Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch die **Zivilschutzstelle Belp, Gartenstrasse 2, 031 818 22 15**, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, gasser.beat@belp.ch, einzureichen!

gen, Kinder- und Fasnachtsgruppen, anschliessend Monsterkonzert. Diverse Kinderattraktionen und Guggenpower führen Sie durch den Nachmittag. Am Abend sorgen Guggen und die Live-Band «Schnulze & Schnultze» für gute Stimmung. Nähere Infos unter www.belpfasnacht.ch. Wir freuen uns!

IG bus alpin

Mit Rekordergebnis unterwegs. mgt./es. Dank schönem Spätsommer und Herbst feiert die IG bus alpin das beste Jahresresultat seit ihren Anfängen im Jahr 2006. In mittlerweile sieben Regionen des Schweizerischen Berggebietes wurden total 23 000 Wandernde und Ruhesuchende transportiert. Ab 2010 ist die Interessengemeinschaft für die **ÖV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele selbsttragend**. Die IG bus alpin wurde letztes Jahr mit finanzieller Unterstützung des Bundes von den nationalen Trägerorganisationen Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, VCS, SAC und PostAuto Schweiz AG sowie den beteiligten Regionen gegründet. Zuvor wurden in einem Pilotprojekt in vier Regionen während zweier Jahre erfolgreich Versuchsbetriebe aufgebaut und getestet. Im Jahr 2008 konnte mit dem Regionalpark Chasseral die erste Region aus dem Jura aufgenommen werden. 2009 kamen – ebenfalls im Jura – die Solothurner Region Thal sowie die Region Alp Flix aus dem bündnerischen Surses hinzu. Damit bieten die Partnerbetriebe der IG bus alpin in insgesamt sieben Regionen des schweizerischen Berggebietes Transportdienstleistungen an, die nicht durch die öffentliche Hand abgegolten werden. Die Busse verkehren mit überdurchschnittlichem Kostendeckungsgrad von teilweise weit über 50 Prozent, sind aber dennoch auf die Mithilfe von regionalen und nationalen Sponsoren angewiesen.

Winterangebot ab dem Fahrplanwechsel. In der Region Gantrisch – vor den Toren Berns – transportiert der «Schneebus» Wintersporttreibende von Schwarzenburg nach Schwarzenbühl. Nähere Informationen, Ausflugsidien und alle Fahrpläne unter: www.busalpin.ch

Rekordzahlen im Jahr 2009. Hoch erfreut über das Rekordergebnis zeigte sich Peter Schild, Vertreter des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE, der seitens des Bundes zuständig war für den Aufbau der IG bus alpin: «Die sehr guten Frequenzen zeigen deutlich, dass eine durchgehende Transportkette in entlegene, jedoch landschaftlich reizvolle Regionen von den Kunden und Kundinnen geschätzt wird. Besonders erfreulich ist auch die Tatsache, dass Interessengemeinschaft für die ÖV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet sich laufend weitere Regionen für eine Mitgliedschaft in der IG bus alpin interessieren. Das Projekt ist in innerer kurzer Zeit zu einem Selbstläufer geworden.» Insgesamt hat die IG bus alpin im Betriebsjahr 2009 in den sieben Regionen 23 000 Gäste transportiert. Ein gutes Ergebnis wurde dieses Jahr auch in der Region Gantrisch erreicht: Im Winter 08/09 wurde mit dem «Schneebus» das Rekordergebnis aus der Saison 05/06 mit rund 2500 Fahrgästen praktisch egalisiert. Der «Wanderbus» im Sommer erzielte mit rund 300 Fahrgästen ein etwas schlechteres Ergebnis als 2008.

IG bus alpin auf einen Blick. In Schweizer Bergregionen werden ÖV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus geschaffen. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen des Schweizer Berggebietes gesteigert:

- Aufbau einer Informationsplattform
- Beratung neuer Mitglieder bei der ÖV-Angebotsgestaltung
- Unterstützung bei Vermarktung und Finanzierung
- Unterhalt eines Experten-Netzwerkes

Die IG bus alpin wird national getragen von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, dem Verkehrs-Klub der Schweiz VCS, dem Schweizer Alpen-Klub SAC und der PostAuto Schweiz AG. Unterstützt wird das Projekt bis Ende 2009 vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Hauptsponsor ist Transa Travel-, Outdoor & Bike – mit weiterer Unterstützung von Pro Natura. In der Aufbauphase wurde das Projekt zudem von der Schweizer Berghilfe unterstützt. In den regionalen Arbeits- und Begleitgruppen sind die wichtigsten